

ActiPOINT

SERVER



Dokumentation von *ActiPOINT*server



EINFÜHRUNG.....	4
SPEZIFIKATION UND VORRAUSSETZUNGEN	6
SPEZIFIKATION VON ACTIPOINTSERVER (ALLGEMEIN).....	6
SPEZIFIKATION VON ACTIPOINTSERVER (TAPI).....	6
VORRAUSSETZUNGEN FÜR DEN EINWANDFREIEN BETRIEB.....	7
VOR DEM KAUF.....	8
INSTALLATION.....	9
INSTALLATION VON ACTIPOINTSERVER.....	9
DEINSTALLATION.....	11
OPERATIONEN.....	12
START DES SERVER DIENSTES	13
STOP DES SERVER DIENSTES	13
SICHERN DER EINSTELLUNGEN	13
VERWERFEN DER EINSTELLUNGEN	13
VERLASSEN DER ANWENDUNG	13
GRUNDEINSTELLUNGEN.....	14
ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN (NOTWENDIG).....	15
EINSTELLUNG ZUR INITIALISIERUNGS-DATEI (NOTWENDIG).....	15
ANGABE DES DATEI NAMENS (NOTWENDIG).....	15
EINSTELLUNGEN ZUM SERVER (NOTWENDIG).....	15
ANGABE DES SERVER PORTS (NOTWENDIG).....	15
ANGABE ZUM STARTVERHALTEN (OPTIONAL).....	16
ANGABEN ZUM AUTOMATISCHEN, PERIODISCHEN START (OPTIONAL).....	16
AUSWAHL DER ANRUFMANAGEMENT METHODE (NOTWENDIG).....	16
ANGABEN ZUM ANRUFARCHIV (OPTIONAL).....	17
EINSTELLUNGEN ZUR TELEFONANLAGE (NOTWENDIG).....	17
EINGABE DES WAHL-PRÄFIXES/SUFFIXES FÜR EXTERNE TELEFON-NUMMERN (NOTWENDIG).....	17
EINGABE DES WAHL-PRÄFIXES/SUFFIXES FÜR INTERNE TELEFON-NUMMERN (NOTWENDIG).....	19
EINGABE DER ZIFFERANZAHL EINER INTERNEN TELEFON-NUMMER (NOTWENDIG).....	19
EINSTELLUNGEN ZU NUTZERN.....	20



Dokumentation von *ActiPOINT*server



ANLAGE EINES NEUEN NUTZERS.....	21
ANGABE DES LOGIN-NAMENS (NOTWENDIG).....	21
ANGABE DES VORNAMENS (OPTIONAL).....	21
ANGABE DES NACHNAMENS (OPTIONAL).....	21
AUSWAHL VON RECHNERN (NOTWENDIG).....	21
AUSWAHL VON TELEFONEN (OPTIONAL).....	21
ÄNDERN VON NUTZERDATEN.....	22
ENTFERNEN EINES NUTZER.....	22
EINSTELLUNGEN ZU RECHNERN.....	23
ANLAGE EINES NEUEN RECHNERS.....	24
ANGABE DER IP-ADRESSE (NOTWENDIG).....	24
ANGABE DES RECHNER-NAMENS (NOTWENDIG).....	24
ANGABE DER ZU STEUERNDEN (CTI-)TELEFONE (NOTWENDIG).....	24
OPTION ALLE NUTZER AKZEPTIEREN (OPTIONAL).....	24
ÄNDERN VON RECHNERDATEN.....	25
ENTFERNEN EINES RECHNER.....	25
EINSTELLUNGEN ZU TELEFONEN.....	26
ANLAGE EINES NEUEN TELEFONS.....	27
ANGABE DER NUMMER (NOTWENDIG).....	27
AUSWAHL DER OPTION VIRTUELL (OPTIONAL).....	27
AUSWAHL DER ERSETZENDEN TELEFONNUMMER (OPTIONAL).....	27
AUSWAHL EINER TAPI LINE (OPTIONAL).....	28
ANGABE EINES KOMMENTARS (OPTIONAL).....	28
ÄNDERN VON TELEFONDATEN.....	28
ENTFERNEN EINES TELEFONS.....	28
EINSTELLUNGEN ZU CONTROLLERN.....	29
ÄNDERN VON CONTROLLERDATEN.....	29
OPTION NUTZE CONTROLLER (OPTIONAL).....	30
AUSWAHL DER CONTROLLER EIGENEN TELEFONNUMMER (OPTIONAL).....	30
AUSWAHL DER OPTION AUTOMATISCHE AMTSHOLUNG (OPTIONAL).....	30
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	31



Einführung

Viel Spaß wünschen wir Ihnen im täglichen Umgang mit *ActiPOINT* unter Nutzung von *ActiPOINTserver*. Bald möchten Sie die Fähigkeit von *ActiPOINT*, unkompliziert mit Ihren Kunden, Bekannten und Arbeitskollegen telefonisch in Kontakt zu treten, nicht mehr missen.

Für die Mehrplatz-Anforderungen kleiner und mittelständischer Firmen bietet COMIREL mit *ActiPOINTserver* die passende Ergänzung zu *ActiPOINT*. Auf Arbeitsplatzcomputern installierte *ActiPOINT*'s agieren als Clients und nutzen gemeinsam die Telephonie-Ressourcen von *ActiPOINTserver*. Dieser Dienst steht als Mittler zwischen Ihrer Telefonanlage und den *ActiPOINT* Clients. Sollten einzelne Mitarbeiter außer Haus oder aus anderen Gründen nicht eingeloggt sein, entgeht Diesen kein Anruf mehr. Der Server hält ein Verzeichnis aller Anrufe. Loggt sich ein Mitarbeiter ein, bekommt er alle vergangenen Anrufe zur Ansicht gebracht.

ActiPOINTserver kann grundsätzlich unter Nutzung zweier unterschiedlicher Konzepte Anrufe managen.

Besitzen Sie eine TAPI-fähige Telefonanlage, die einen TSP (Tapi Service Provider; vom Hersteller mitgelieferter Treiber) bietet, können Sie neben der Basisfunktionalität des Anrufaufbaues und der Registrierung hereinkommender Anrufe auch Komforttelephoniemerkmale wie u.a. Weiterleitung, Umleitung, Makeln und Dreier-Konferenz in der Betriebsart TAPI nutzen.

Sollten Sie eine ISDN Telefonanlage besitzen, für die kein TSP zur Verfügung steht, kann *ActiPOINTserver* in der Betriebsart CAPI für Basistelephoniefunktionalität sorgen.

Alle Einstellungen zur Konfiguration und Betrieb des Server-Dienstes erfolgt über das Programm *ActiPOINTserverADMIN*. Über dieses Programm kann der Server-Dienst auch manuell gestartet oder gestoppt werden.

Im Folgenden finden Sie einen knappen Abriss des Inhalts der einzelnen Kapitel.

Im Kapitel ‚Spezifikation und Voraussetzung‘ finden Sie einen knappen Auszug aus der Liste der Möglichkeiten von *ActiPOINTserver*. Weiterhin beachten Sie bitte die für die Nutzung wichtigen Voraussetzungen, die ebenfalls in diesem Kapitel aufgelistet sind.

Das Kapitel ‚Installation‘ beschreibt die für die Installation notwendigen Schritte und gibt Hilfestellung, falls das eine oder andere Hindernis auftaucht.

Im Kapitel ‚Grundeinstellungen‘ werden die für die sinnvolle Nutzung unabdingbaren Angaben und ihre Bedeutung beschrieben. Ihre Telefonanlage



Dokumentation von *ActiPOINTserver*



betreffenden Einstellungen werden in diesem Kapitel mit abgehandelt. Das Verhalten von *ActiPOINTserver* während des Hochfahrens ihres Computers kann verändert werden. Das Hinzufügen von Nutzern, Rechnern und Telefonen und die individuell notwendigen Einstellungen werden dargelegt.



Spezifikation und Voraussetzungen

Spezifikation von *ActiPOINTserver* (allgemein)






- ✚ Anruf-Management. Steuerung der Telefonanlage nach Anforderungen der Clients
- ✚ Unabhängig von den CTI-Fähigkeiten ihrer ISDN-Telefonanlage. Betriebsarten: CAPI oder TAPI.
- ✚ Intuitive und einfache Bedienung.

Spezifikation von *ActiPOINTserver* (TAPI)


- ✚ Verwaltung und Anrufsteuerung von bis zu drei Telefonen pro Arbeitsplatzrechner
- ✚ Managen von mehreren parallelen Telefonanrufen
- ✚ Makeln zwischen den Telefonaten (Wechsel zwischen ihren Gesprächspartnern; die nicht aktiven Gesprächspartner erhalten eine Wartemusik/Warteansage eingespielt).
- ✚ Führen von Dreier-Konferenzen (mit Gesprächspartnern zweier unterschiedlicher Telefonate gleichzeitig sprechen, auch die Gesprächspartner können sich untereinander verbal austauschen).
- ✚ Weiterleiten von aktiven Gesprächen an andere Gesprächspartner.
- ✚ Hereinkommende Gespräche umlenken auf andere Telefone.
- ✚ Gespräche temporär auf Halten legen (Gesprächspartner bekommen eine Wartemusik/Warteansage eingespielt).



Vorraussetzungen für den einwandfreien Betrieb

-  Telefonanlage mit TAPI Unterstützung (Nur für Betriebsart TAPI !)
-  Telefonanlage mit internen S0 Anschlüssen (Nur Betriebsart CAPI !)
-  ISDN Karte mit CAPI 2.0 Treiber (Nur für Betriebsart CAPI !)
-  Ein Windows Computer (Windows 2000, Windows XP)
-  x86 kompatibler Prozessor ab 500MHz

Hinweis :

-  Für die Betriebsart CAPI ist eine Mehrfach-S0-ISDN Karte/n oder/und eine ISDN-Karte/n mit Multiplexanschluss (30 S0) empfehlenswert, da die Anzahl an gleichzeitig auszulösenden gehenden Telefongesprächen linear steigt (nur in Verbindung mit weiteren zur Verfügung stehenden internen S0-/ Multiplex- Anschlüssen).



Vor dem Kauf

Bisher sind keine Inkompatibilitäten mit bekannten Telefonanlagen bekannt, beachten Sie trotzdem bitte Folgendes :

Empfehlung:

- ✚ Vor dem Kauf wird empfohlen, die möglichen Einstellungen und das Zusammenspiel mit ihrer spezifischen Hardware zu testen. Hierfür nutzen Sie die Trial-Version von *ActiPOINT*. Spätere Überraschungen z.B. eine Missfunktion durch eine nicht kompatible Telefonanlage können im Vorfeld erkannt werden. Spielt die Trial-Version mit Ihrer Hardware nicht zusammen, so ist mit einer unproblematischen Funktion auch mit der Kaufversion nicht zu rechnen.




Installation

Installation von ActiPOINTserver

Die aktuelle Version von *ActiPOINTserver* erhalten Sie in Form einer gepackten Datei im ZIP-Format (die Datei hat die Endung .zip). Im Folgendem werden die Installationsschritte beschrieben:

1. Entpacken Sie die Datei in ein Verzeichnis ihrer Wahl.
(Gehen Sie unter Nutzung des Windows Explorer in das Verzeichnis, in das Sie die ZIP-Datei abgelegt haben. Unter Windows 2000 bzw. XP klicken Sie doppelt auf den Namen der ZIP-Datei. Wählen Sie ein Verzeichnis aus oder erstellen Sie Eines. Entpacken Sie die ZIP-Datei in dieses Verzeichnis.)

Hinweis :

 Um eine Datei im ZIP-Format zu entpacken, brauchen Sie unter Windows 2000 und unter vorhergehenden Windows-Versionen ein zusätzliches Programm. Eine Möglichkeit stellt ‚Winzip‘ dar, das auch in einer Shareware-Version im Internet erhältlich ist. Folgen Sie der Dokumentation unter ‚Winzip‘, um die Installationsdateien zu entpacken. Unter Windows XP ist die Funktionalität des Packens und des Entpackens im ZIP-Format Teil des Betriebssystems. Nutzen Sie den Windows Explorer unter Windows XP, um die Installationsdateien zu entpacken.

2. Starten Sie die Installation, indem Sie die Datei Setup.exe aufrufen.
(Gehen Sie unter Nutzung des Windows Explorer in das Verzeichnis, in das Sie die ZIP-Datei entpackt haben. Klicken Sie doppelt auf die Datei Setup.exe)
3. Es erscheint ein Fenster mit einem Bild. Gehen Sie bitte zu dem nächsten Installationsschritt.
*(In der unteren Zeile befinden sich zwei Buttons mit der Aufschrift **Abbrechen** und **Weiter**. Gehen Sie mit der Maus auf **Weiter** und klicken Sie einmal oder drücken Sie einmalig die Taste Return.)*
4. Der Inhalt des Fensters ändert sich. Sie werden im Installationsablauf begrüßt. Gehen Sie bitte zum nächsten Installationsschritt.
*(Im unteren Bereich des Fensters befinden sich drei Buttons mit den Aufschriften: **Abbrechen**, **<Zurück**, **Weiter**>. Klicken Sie einmalig mit der Maus auf **Weiter**> oder drücken Sie die Taste Return.)*
5. Es wird ein Lizenz-Text angezeigt, den Sie bitte sorgfältig durchlesen. Wenn Sie dem Lizenz-Text zustimmen können, wählen Sie die Option ‚Ich stimme zu‘. Gehen Sie bitte zu dem nächsten Installationsschritt.
(Wenn Sie dem Lizenztext zustimmen wollen, klicken Sie bitte mit der Maus auf den unausgefüllten kleinen Kreis links neben dem Text ‚Ich



Dokumentation von *ActiPOINTserver*



*stimme zu'. Der Kreis muss nun ausgefüllt sein. Weiterhin wechselt die Farbe des im unteren Bereich zu findenden Button **Weiter**> von grau zu deutlich schwarz. Hiermit wird der Button wählbar. Klicken Sie einmalig mit der Maus auf **Weiter**> oder drücken Sie die Taste Return.)*

6. Es wird Ihnen die Möglichkeit geboten, den Installationsordner zu wählen. Wenn Sie den vorgegebenen Ordner ändern wollen, tun sie es an dieser Stelle. Wollen Sie *ActiPOINTserver* allen Nutzern des Computers zugänglich machen, haben Sie an dieser Stelle die Wahl. Gehen Sie bitte zu dem nächsten Installationsschritt. *(Ist Ihnen der neue von Ihnen gewünschte Installations-Dateipfad vollständig bekannt, so tippen Sie ihn in das Feld ,Ordner'. Falls nicht, klicken Sie auf den Button **Durchsuchen**, um einen alternativen Installations-Dateipfad zu wählen. Möchten Sie allen Nutzern *ActiPOINTserver* zugänglich machen, so klicken Sie einmalig in den kleinen unausgefüllten Kreis neben dem Text ,Alle Benutzer'. Der Kreis muss nun ausgefüllt sein. Klicken Sie einmalig mit der Maus auf **Weiter**> oder drücken Sie die Taste Return.)*
7. Bestätigen Sie den Wunsch auf Installation von *ActiPOINTserver*, indem Sie zu dem nächsten Installationsschritt gehen. *(Möchten Sie die Installation fortsetzen, klicken Sie bitte einmalig mit der Maus auf **Weiter**> oder drücken Sie die Taste Return.)*
8. Es erscheint ein horizontaler Fortschrittsbalken, der Sie über das Vorgehen der Installation informiert. Während der Balken sich füllt, werden die notwendigen Dateien auf ihre Festplatte übertragen.
9. Es wird das Ende der Installation angezeigt. *ActiPOINTserver* steht nun Ihnen und nach ihrer vorhergehenden Wahl allen Nutzer ihres Computers zur Verfügung. *(Klicken Sie einmalig mit der Maus auf **Schließen** oder drücken Sie die Taste Return.)*

Nach der Installation lesen Sie bitte das Kapitel ,Grundeinstellung' aufmerksam durch, um die notwendigen Einstellung für den Gebrauch von *ActiPOINTserver* tätigen zu können.



Deinstallation

Die Deinstallation der Kauf-Version als auch der Trial-Version erfolgt analog wie im Folgendem beschrieben:

1. Klicken Sie äußerst links von der Taskbar auf den Button **Start**. Es öffnet sich das Start-Menu.
2. Windows XP Nutzer überspringen bitte diesen Punkt. Wählen Sie den Menu-Punkt ‚Settings‘ oder ‚Einstellungen‘ aus.
3. Wählen Sie den weiteren Menu-Punkt ‚Control Panel‘ oder ‚Systemsteuerung‘ aus. Es öffnet sich ein gleichnamiges Fenster.
4. Klicken Sie bitte auf ‚Add or Remove Programs‘ oder ‚Software‘. Es öffnet sich ein weiteres Fenster.
5. Sie sehen eine Liste der Installierten Programme. Suchen Sie *ActiPOINTserver* und klicken Sie auf der rechten Seite des Eintrages auf den Button **Change/Remove** bzw. **Ändern/Entfernen**. Es erscheint ein weiteres Fenster, welches Ihnen weitere Anweisungen erteilt. Folgen Sie diesen Anweisungen.
6. Nach erfolgter Deinstallation von *ActiPOINTserver* schließen Sie die beiden verbliebenen Fenster.



Operationen

Nach dem Aufruf von *ActiPOINTserverADMIN* , erscheint folgender Dialog :

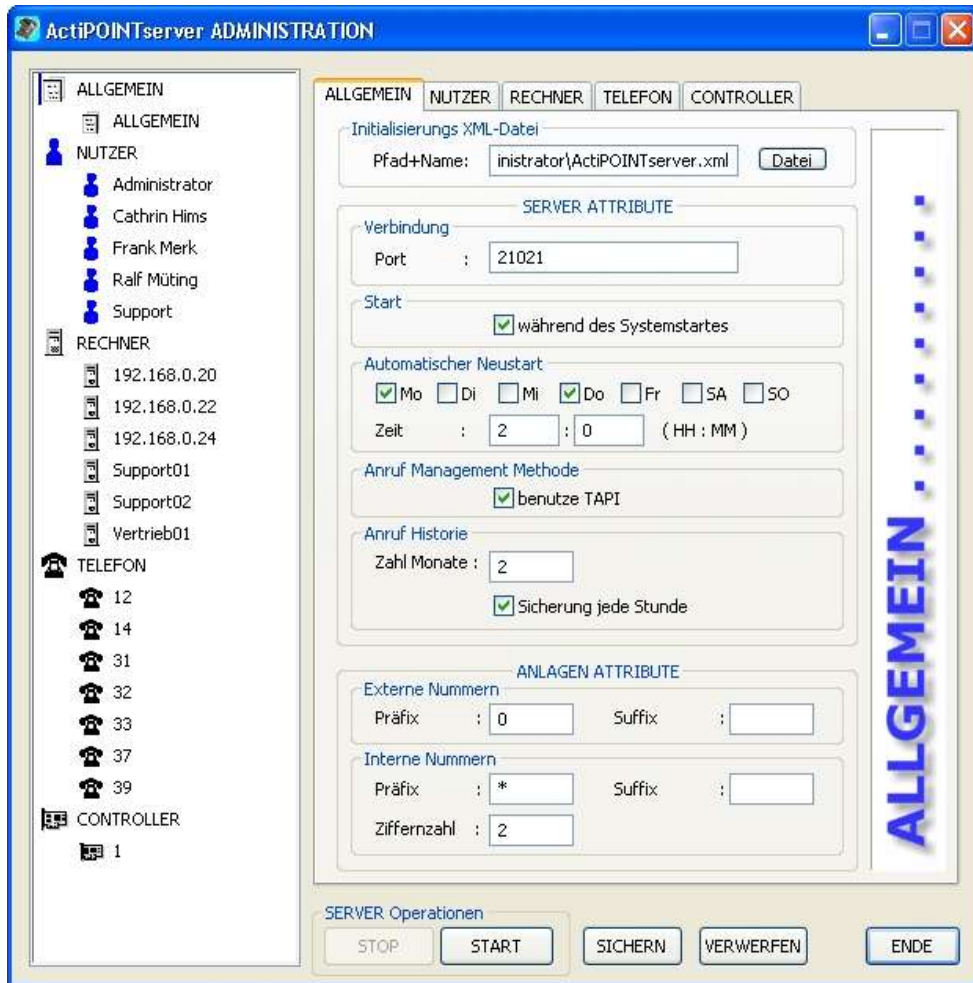


Abbildung 1: Hauptfenster, Karteikarte ‚ALLGEMEIN‘

Unten befinden sich die Buttons **STOP**, **START**, **SICHERN**, **VERWERFEN** und **ENDE**. Die mit ihnen assoziierten Operationen werden im Folgenden beschrieben:



Start des Server Dienstes

Wie auf der Abbildung 1 zu sehen, findet sich unten in der Mitte der Button **START** . Betätigen Sie diesen Button, um den Server-Dienst von *ActiPOINTserver* manuell zu starten. Wie Sie das automatische Startverhalten ändern, finden Sie im Kapitel Grundeinstellungen.

Stop des Server Dienstes

Der Button **STOP** beendet den laufenden Server-Dienst von *ActiPOINTserver*. Haben Sie Änderungen in den Grundeinstellungen durchgeführt, so übernimmt der Server-Dienst diese erst nach einem Neustart.

Sichern der Einstellungen

Wollen Sie während der Arbeit mit *ActiPOINTserverADMIN* die bisher gemachten Einstellungen sichern, nutzen Sie bitte den Button **SICHERN** . Die Einstellung werden in die Initialisierungs XML-Datei eingepflegt.

Verwerfen der Einstellungen

Sollen bisher gemachte Änderungen nicht übernommen werden, so verlassen Sie *ActiPOINTserver Administration* über den Button **VERWERFEN** ohne, dass vorher eine Sicherung der Daten stattfindet.

Verlassen der Anwendung

Sie verlassen das Programm *ActiPOINTserverADMIN*, unter gleichzeitigem Sichern der gemachten Einstellungen, über den Button **ENDE** .



Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen müssen durchgeführt werden, um *ActiPOINTserver* mit notwendigen, Ihre Firma oder Organisation sowie Ihre Telefonanlage betreffenden Daten zu füttern. Hierzu rufen Sie *ActiPOINTserverADMIN* auf. Es öffnet sich folgendes Fenster:

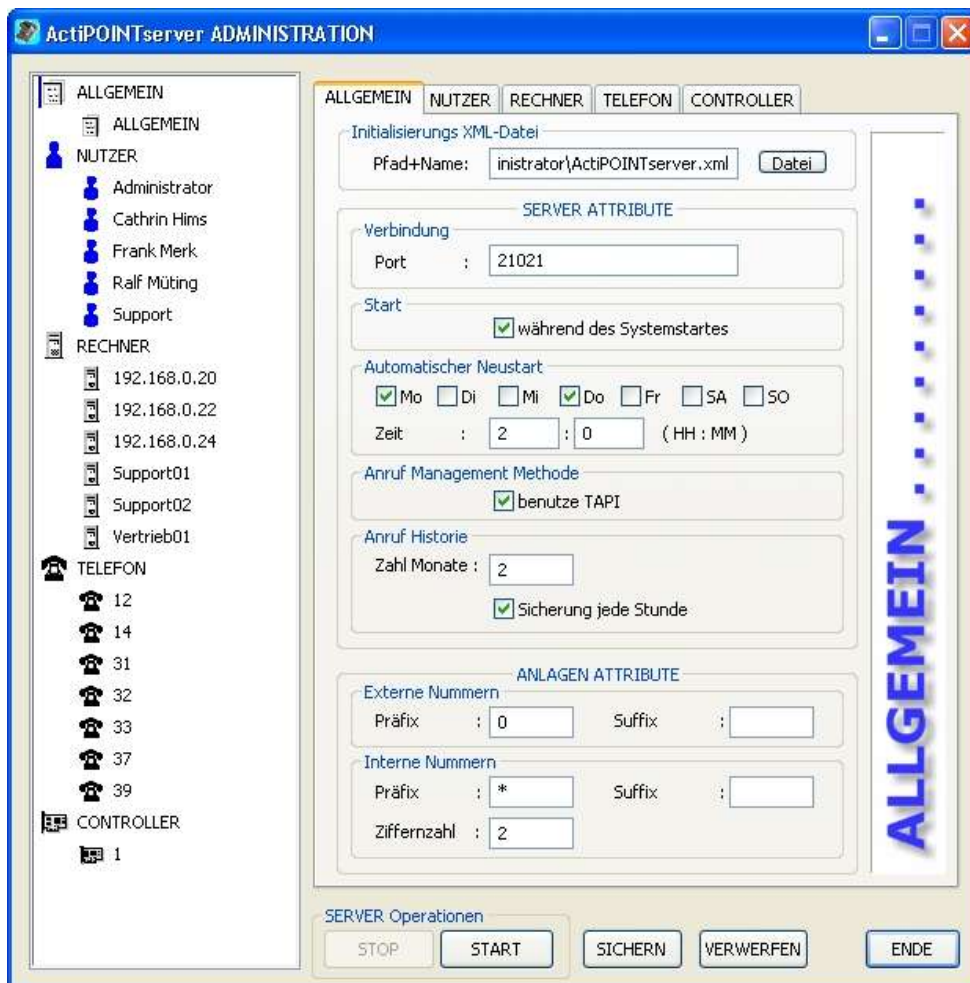


Abbildung 2: Hauptfenster, Karteikarte ‚ALLGEMEIN‘

Auf der linken Seite des Hauptfensters befindet sich eine Baumansicht der für *ActiPOINTserver* wichtigen konzeptionellen Grundelemente. Diese erlaubt es **NUTZER**, **RECHNER**, **TELEFONE** und **CONTROLLER** auszuwählen, um Änderungen an Ihnen vorzunehmen oder sie zu entfernen. Weiter ermöglicht sie den Zugriff auf die allgemeinen, den Server und die Telefonanlage betreffenden Einstellungen, über die Karteikarte **ALLGEMEIN**. Klicken Sie in der Baumansicht auf das gewünschte Element, werden Ihnen die passenden Daten auf der rechten Seite präsentiert.



Allgemeine Einstellungen (notwendig)

Auf der Karteikarte ‚ALLGEMEIN‘ sind wichtige Einstellungen den Server und die Telefonanlage betreffend durchzuführen. Bevor diese Einstellungen nicht gewissenhaft erfolgt sind, ist mit einer reibungslosen Funktion von *ActiPOINTserver* nicht zu rechnen.

Einstellung zur Initialisierungs-Datei (notwendig)

Angabe des Datei Namens (notwendig)

Im Bereich ‚Initialisierungs XML-Datei‘ neben ‚Pfad+Name‘ geben Sie bitte den Pfad und Namen der vorhandenen oder zu erstellenden Initialisierungs-Datei an. Diese Datei wird von dem Server-Dienst nach jedem Start eingelesen.

Einstellungen zum Server (notwendig)

Geben Sie notwendige Angaben zum Server ein wie z.B. die Port-Nummer und die Anrufmanagement Methode, als auch optionale Angaben wie z.B. zum zeitgesteuerten automatischen Neustart des Server-Dienstes und den Backup Möglichkeiten an.

Angabe des Server Ports (notwendig)

Im Bereich ‚Verbindungen‘ auf der Karteikarte ‚Allgemein‘ fügen Sie bitte neben Port die Port-Nummer Ihres Servers ein. Der Server und die Clients kommunizieren über Ihr Netz über das Internet Protokoll unter Nutzung von Sockets.

Ein Socket („Steckdose“) wird eindeutig durch ein Paar aus IP-Adresse und einer Port-Nummer (im Bereich zwischen 1 und 65535) identifiziert. Einige Portnummern sind fest speziellen Diensten bzw. Protokollen zugeordnet. Zum Beispiel steht der Port 80 für Verbindungen über das http-Protokol (Alternativ auch Port 8080).

Wählen Sie bitte für ihr Netz passende und freie Port-Nummer aus (z.B. 21021). Achten Sie darauf, das die gewählte Port-Nummer auch in die Einstellungen jedes Clients findet.



Angabe zum Startverhalten (optional)

Im Bereich ‚Start‘ auf der Karteikarte ‚Allgemein‘ wird Ihnen die Option ‚während des Systemstarts‘ geboten. Die Auswahl dieser Option führt zu einem automatischen Start des Server-Dienstes während der Boot-Phase ihres Server-Rechners. Wird diese Option nicht gewählt, kann der Start des Server-Dienstes nur manuell über das Programm *ActiPOINTserverADMIN* erfolgen.

Angaben zum automatischen, periodischen Start (optional)

Im Bereich ‚Automatischer Neustart‘ auf der Karteikarte ‚Allgemein‘ finden Sie sieben, die Wochentage repräsentierende Optionen. Wünschen Sie einen automatischen Neustart des Server-Dienstes, geben Sie mindestens einen Wochentag an. Ergänzen Sie diese Angabe durch Wahl einer Tageszeit für den Neustart in den beiden Eingabefeldern für Stunden und Minuten neben ‚Zeit‘.

Nach obigen Beispiel (Abbildung 1) würde der Neustart am Montag und Donnerstag um 2:00 nachts erfolgen.

Auswahl der Anrufmanagement Methode (notwendig)

Einen großen Einfluss auf den Umfang an Leistungsmerkmalen hat die Wahl der Anruf Management Methode. Kann grundsätzlich in zwei Betriebsarten laufen: CAPI und TAPI.

Wählen Sie die Option ‚benutze Tapi‘ im Bereich ‚Anruf Management Methode‘ der Karteikarte ‚ALLGEMEIN‘, stehen Ihnen der volle Umfang an Komforttelefonie-Funktionalitäten wie Dreier-Konferenz, Makeln usw. zur Verfügung. Für die Handhabung und den Gebrauch dieser Leistungsmerkmale ziehen Sie bitte die Dokumentation von *ActiPOINT* zu Rate.

Wird diese Option nicht gewählt, wird *ActiPOINTserver* automatisch in der Betriebsart CAPI betrieben. Diese Betriebsart stellt Basistelephonie-Funktionalität zur Verfügung. Über die Clients können gehende Anrufe ausgelöst werden und Kommende werden registriert und zur Ansicht gebracht.

Die Betriebsart CAPI wird die erste Wahl sein, falls keine TAPI fähige Telefonanlage zur Verfügung steht oder die Ausgabe für eine nachträgliche Freischaltung dieses Leistungsmerkmals gescheut wird.



Angaben zum Anrufarchiv (optional)

Um Clients die Anruflisten von entgangenen Anrufen schnell zur Verfügung stellen zu können, werden die Anruflisten in der Granularität von einem Monat im Betriebssystem des Server-Rechners gehalten. Wie viele Monate vorgehalten werden sollen, kann im Eingabefeld neben ‚Zahl Monate‘ festgelegt werden.

Hinweis:

- ☛ Diese Angabe kann sich auf die Leistungsfähigkeit Ihres Server-Rechners auswirken. Wählen Sie diese Zahl so gering, wie für das Telefonieverhalten ihrer Organisation / Firma noch sinnvoll erscheint. Werden z.B. Betriebsferien von maximal 1,5 Monate am Stück gepflegt, so ist eine Zahl größer gleich 2 sicherlich sinnvoll.

Als sinnvolle Ergänzung ist die Auswahl der Option ‚Sicherung jede Stunde‘ zu sehen. Diese Wahl sorgt für das stündliche Sichern der Anruflisten auf der Festplatte und entfernt Anruflisten aus dem Betriebssystem, die an Monaten älter sind als unter ‚Zahl Monate‘ angegeben wurde.

Einstellungen zur Telefonanlage (notwendig)

Um Telefonnummern von Anrufen sachgerecht filtern zu können, sind Angaben zur genutzten Telefonanlage unabdingbar. Entnehmen Sie bitte die Angaben der Bedienungsanleitung Ihrer Anlage. Sie sind im Besonderen für eine reibungslose Funktion erforderlich.



Eingabe des Wahl-Präfixes/Suffixes für externe Telefon-Nummern (notwendig)

Das Präfix als auch das Suffix wird in der Regel in Verbindung mit der Nutzung einer Telefonanlage gebraucht. Ist ein Wahl-Präfix angegeben, wird es der Telefonnummer für ausgehende Anrufe vorangestellt. Ein Wahl-Suffix wird diesen Telefonnummern angehängt.

Das hier anzugebende Wahl-Präfix oder/und Wahl-Suffix kennzeichnet eine Nummer für ihre Telefonanlage als eine externe Nummer.



Erläuternde Hinweise:


-  Einer Telefonanlage muss bei der Wahl mitgeteilt werden, ob es sich um eine interne oder externe Telefonnummer handelt. In der Regel sind Telefonanlagen so voreingestellt, dass sie direkt eine interne Telefonnummer ohne Ergänzungen wählen können, um mit einem internen Gesprächspartner verbunden zu werden. Wollen Sie jedoch mit einem externen Teilnehmer telefonieren, müssen Sie in der Regel der regulär zu wählenden Nummer z.B. ‚8154711‘ eine weitere Ziffer oder Zeichen voranstellen. In der Regel ist es die ‚0‘. Sie müssten also bezogen auf unser Beispiel ‚08154711‘ wählen, um mit einem externen Teilnehmer verbunden zu werden. Sie müssten eine ‚0‘ im Textfeld neben ‚Präfix aus‘ angeben und das Textfeld ‚Suffix aus‘ bliebe leer. Ob Sie eine ‚0‘ oder eine andere Ziffer oder Zeichen voranstellen müssen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.
-  Eine weitere Variante der obigen Darlegung des Gebrauches von ‚Präfix aus‘ und ‚Suffix aus‘ entsteht durch das Leistungsmerkmal ‚Automatische Amtsholung‘ etlicher Telefonanlagen. Wurde die Telefonanlage auf ‚Automatische Amtsholung‘ eingestellt, muss für die Wahl einer externen Telefonnummer keine Ziffer oder Zeichen vorangestellt werden. Nach unserem bereits benutzten Beispiel würden Sie die ‚8154711‘ wählen. Geben Sie bitte dennoch, falls obiges Beispiel auch auf ihre Anlage zutrifft das Beispiel-Präfix die ‚0‘ unter Präfix an.



Eingabe des Wahl-Präfixes/Suffixes für interne Telefon-Nummern (notwendig)

Das hier anzugebende Wahl-Präfix oder/und Wahl-Suffix kennzeichnet eine Nummer für ihre Telefonanlage als eine interne Nummer.

Erläuternde Hinweise:

 Wollen Sie ein internes Telefon der von Ihnen genutzten Telefonanlage erreichen, müssen Sie gegebenenfalls ‚Präfix aus‘ und/oder ‚Suffix aus‘ entsprechend der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage nutzen. Einer Telefonanlage, welche das Dienstleistungsmerkmal ‚Automatische Amtsholung‘ nutzt, muss mitgeteilt werden, dass es sich z.B. bei der ‚38‘ um eine interne Telefonnummer handelt. Dies geschieht durch Voranstellen eines Präfix und/oder Anfügen eines Suffix.

Beispiel 1: Die Telefonanlage fordert das Voranstellen des Zeichens ‚*‘. Sie müssten also ‚*38‘ wählen. Neben ‚Präfix aus‘ würden Sie ‚*‘ eintragen und das Textfeld zu ‚Suffix aus‘ frei lassen.

Beispiel 2: Die Telefonanlage fordert für die Wahl einer internen Telefonnummer/MSN das Anhängen des Zeichens ‚#‘. Sie müssten also ‚38#‘ wählen. Das Textfeld neben ‚Präfix aus‘ würden Sie freilassen und neben ‚Suffix aus‘ ein ‚#‘ eintragen.

Eingabe der Ziffernanzahl einer internen Telefon-Nummer (notwendig)

Spezifisch für jede Telefonanlage ist die Länge einer internen Nummer, um ein internes Telefon zu erreichen. Entnehmen Sie die Ziffernanzahl einer internen Nummer der Bedienungsanleitung ihrer Telefonanlage. Tragen Sie diese neben ‚Ziffernzahl‘ ein.



Einstellungen zu Nutzern

Über die Karteikarte ‚NUTZER‘ können neue Nutzer angelegt oder sie betreffende Daten ergänzt oder geändert werden.
Die Karteikarte ‚NUTZER‘ stellt sich wie folgt dar:

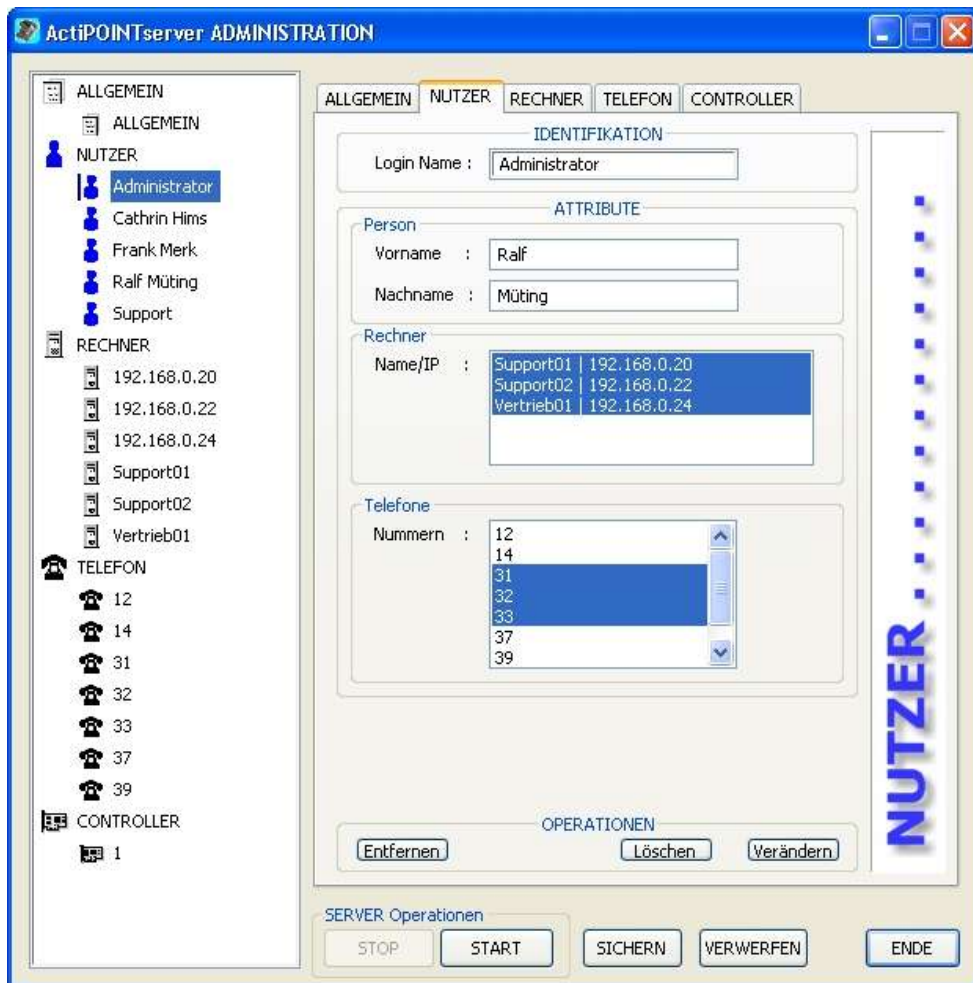


Abbildung 3: Hauptfenster, Karteikarte ‚NUTZER‘

Hinweis:

- Werden keine Nutzer eingerichtet, können auf die Telephonie-Funktionalitäten von *ActiPOINTserver* zugegriffen werden, falls für mindestens einen Rechner die Option ‚akzeptiere alle Nutzer‘ ausgewählt wurde. Sehen Sie bitte im Kapitel ‚Einstellungen zu Rechnern‘ nach.



Anlage eines neuen Nutzers

Nach Angabe der unten dargelegten optionalen oder notwendigen Angaben, betätigen Sie bitte den Button **HINZUFÜGEN** , um Diese dauerhaft zu übernehmen.

Angabe des Login-Namens (notwendig)

Im Bereich ‚Identifikation‘ im Eingabefeld neben ‚Login-Name‘ geben Sie bitte den genauen, netzweit eindeutigen Nutzer- bzw. Login-Namen des anzulegenden Nutzers an. Jeder *ActiPOINT* Client schickt während seiner Kontaktaufnahme mit dem Server-Dienst den aktuellen Login-Namen mit. Er dient der Identifikation und der Authentifizierung.

Angabe des Vornamens (optional)

Im Bereich ‚Person‘ neben ‚Vorname‘ geben Sie bitte den zum Nutzer gehörenden Vornamen an. Diese Angabe ist optional und dient alleinig Ihrer Information.

Angabe des Nachnamens (optional)

Im Bereich ‚Person‘ neben ‚Nachname‘ geben Sie bitte den zum Nutzer gehörenden Nachnamen an. Diese Angabe ist optional und dient alleinig Ihrer Information.

Auswahl von Rechnern (notwendig)

Die Nutzung des Anrufmanagements von *ActiPOINTserver* kann für Nutzer individuell nach Rechnern freigegeben werden. Um einen Rechner für einen Nutzer freizugeben, markieren Sie Diesen im Listenfeld neben ‚Name/IP‘ im Bereich ‚Rechner‘. Eine Freigabe für mehrere Rechner ist über Mehrfachauswahl möglich.

Auswahl von Telefonen (optional)

In der Betriebsart CAPI können Sie ergänzend Telefonnummern angeben, auf die *ActiPOINTserver* reagiert. In jedem Fall, wird auf die den Rechnern zugeordneten CTI-Telefone und deren Nummern reagiert.



Ändern von Nutzerdaten

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht den gewünschten Nutzer aus. Verändern oder ergänzen Sie die Nutzerdaten, wie unter ‚Anlage eines neuen Nutzers beschrieben‘. Abschließend betätigen Sie den Button **VERÄNDERN** , um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen.

Entfernen eines Nutzer

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht den gewünschten Nutzer aus. Anschließend betätigen Sie den Button **ENTFERNEN** , um den Nutzer dauerhaft aus der Liste berechtigter Nutzer zu entfernen.



Einstellungen zu Rechnern

Über die Karteikarte ‚RECHNER‘ können neue Rechner angelegt oder sie betreffende Daten ergänzt oder geändert werden.

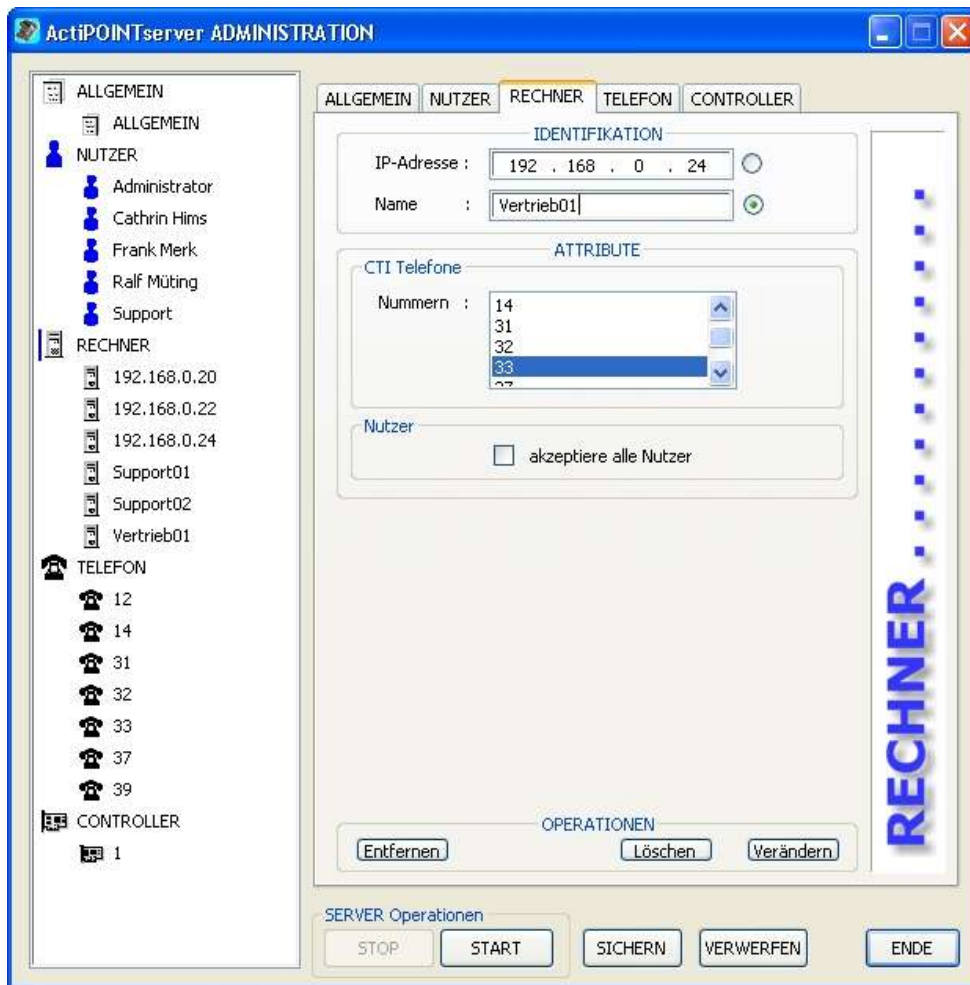


Abbildung 4: Hauptfenster, Karteikarte ‚RECHNER‘

Jeder Rechner ist wie die zu bedienenden (CTI-)Telefone als ortsfest zu betrachten. Es liegt also nahe, die zu verwaltenden Telefone den Rechnern zuzuordnen und nicht den Nutzern. Über die Karteikarte ‚Rechner‘ wird diese Zuordnung ermöglicht.



Anlage eines neuen Rechners

Nach Angabe der unten dargelegten optionalen oder notwendigen Angaben, betätigen Sie bitte den Button **HINZUFÜGEN** , um Diese dauerhaft zu übernehmen.

Angabe der IP-Adresse (notwendig)

Im Bereich ‚Identifikation‘ im Eingabefeld neben ‚IP-Adresse‘ geben Sie bitte die netzweit eindeutige IP-Adresse an. Innerhalb des Bereiches ‚Identifikation‘ muss mindestens eine Angabe erfolgen.

Angabe des Rechner-Namens (notwendig)

Im Bereich ‚Identifikation‘ im Eingabefeld neben ‚Name‘ geben Sie bitte den netzweit eindeutigen Rechner-Namen an. Innerhalb des Bereiches ‚Identifikation‘ muss mindestens eine Angabe erfolgen. Auf obiger beispielhafter Abbildung ist zum Beispiel ‚Vertrieb01‘ eingetragen.

Angabe der zu steuernden (CTI-)Telefone (notwendig)

Es wird eine Liste an möglichen, zu wählenden CTI-Telefon-Nummern Im Bereich ‚CTI-Telefone‘ bereitgestellt. Wählen Sie bitte bis zu drei Telefone aus. In der Betriebsart CAPI wird nur ein CTI-Telefon im laufenden Betrieb berücksichtigt !

Option alle Nutzer akzeptieren (optional)

Sie können die Authentifizierung von Usern für den Rechner außer Kraft setzen, indem Sie im Bereich ‚Nutzer‘ die Option ‚akzeptiere alle Nutzer‘ wählen. Es wird alleinig auf die angegebenen CTI-Telefon Nummern reagiert.



Ändern von Rechnerdaten

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht den gewünschten Rechner aus. Verändern oder ergänzen Sie die Rechnerdaten, wie unter ‚Anlage eines neuen Rechners beschrieben‘. Abschließend betätigen Sie den Button **VERÄNDERN** , um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen.

Entfernen eines Rechner

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht den gewünschten Rechner aus. Anschließend betätigen Sie den Button **ENTFERNEN** , um den Rechner dauerhaft zu entfernen.



Einstellungen zu Telefonen

Über die Karteikarte ‚TELEFON‘ können neue Telefone angelegt oder sie betreffende Daten ergänzt oder geändert werden.

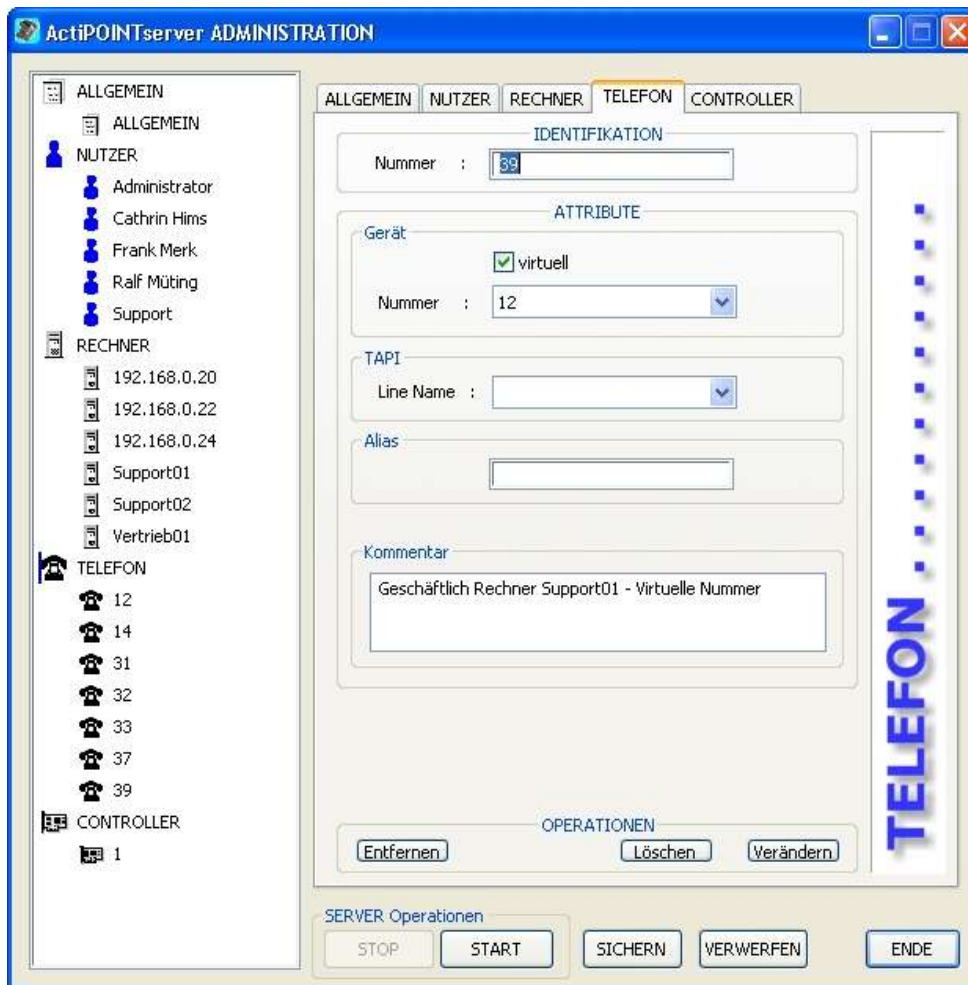


Abbildung 5: Hauptfenster, Karteikarte ‚TELEFON‘



Anlage eines neuen Telefons

Ein Telefon wird durch seine Telefon-Nummern adressiert. Eine Nummer kann allerdings z.B. auch einer ISDN-Karte zugeordnet sein, oder steht allein für sich z.B. im Falle einer Sammelrufnummer. In den überwiegenden Fällen steht jedoch hinter der Nummer ein Telefon, und so werden Nummern über die Begrifflichkeit Telefon verwaltet.

Nach Angabe der unten dargelegten optionalen oder notwendigen Angaben betätigen Sie bitte den Button **HINZUFÜGEN**, um Diese dauerhaft zu übernehmen.

Angabe der Nummer (notwendig)

In jedem Fall muss die Angabe einer Nummer erfolgen. Diese tragen Sie im Bereich ‚Identifikation‘ neben Nummer ein.

Auswahl der Option Virtuell (optional)

In der Regel ist diese Option nur in der Betriebsart CAPI von Bedeutung. Ein Problem für den Betrieb über CAPI und S0 Anbindung ist, das in der Regel nur Anrufe mit den Ziel-Rufnummern auf dem S0 erscheinen, die für die an diesem S0 angeschlossenen Telefone stehen oder/und die alleinig für diesen S0 zu vergeben sind. Um dennoch auch Anrufe für Systemtelefone bzw. Telefone, die nicht an dem von AS genutzten S0 Bussen hängen, sind Ergänzungen in der Rufverteilung der Telefonanlage durchzuführen und die hier beschriebene Option zu nutzen.

Beispiel (Siehe obige Abbildung): Sie möchten, dass Anrufe für das analoge Telefon mit der Nummer 12 registriert werden. Hierzu richten Sie ein weiteres Ziel in der Rufverteilung ihrer Telefonanlage für die Nummer 12 z.B. die Nummer 39 des von *ActiPOINTserver* genutzten S0 ein. Wird die 12 angewählt, wird der Anruf auch auf der 39 signalisiert. Die 39 steht hierbei für sich allein. Sie wird über die Option ‚virtuell‘ als alleinstehend, d.h. ohne assoziiertes Gerät gekennzeichnet. *ActiPOINTserver* muss noch die tatsächlich zu signalisierende Nummer, wie im nächsten Unterkapitel beschrieben, mitgeteilt werden.

Auswahl der ersetzenden Telefonnummer (optional)

Bitte geben Sie in Verbindung mit der Option ‚virtuell‘ im Bereich ‚Gerät‘ die tatsächlich zu signalisierende Telefonnummer ein (laut Beispiel die 12). Diese Angabe macht nur in Verbindung mit der Betriebsart CAPI Sinn.



Auswahl einer TAPI Line (optional)

Läuft AS in der Betriebsart TAPI, ist es notwendig, für zu steuernde CTI-Telefone eine, von Ihrem Anlagen eigenen TSP (Tapi Service Provider) zur Verfügung gestellten Line zuzuordnen. Eine Line steht in der Regel für ein bestimmtes Telefon. In der Regel lässt der Name der Line auf das passende Gerät schließen.

Angabe eines Kommentars (optional)

Zu Ihrer eigenen Information können Sie im Eingabefeld im Bereich Kommentar Anmerkungen nach eigener Wahl machen.

Ändern von Telefondaten

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht das gewünschte Telefon aus. Verändern oder ergänzen Sie die Telefondaten wie unter ‚Anlage eines neuen Telefons beschrieben‘. Abschließend betätigen Sie den Button **VERÄNDERN** , um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen.

Entfernen eines Telefons

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht das gewünschte Telefon aus. Anschließend betätigen Sie den Button **ENTFERNEN** , um das Telefon dauerhaft zu entfernen.



Einstellungen zu Controllern

Über die Karteikarte ‚CONTROLLER‘ können Daten ergänzt oder geändert werden. Die im Server-Rechner installierten Controller werden automatisch erkannt und müssen nicht manuell der Konfiguration hinzugefügt werden. Dennoch sind einige Einstellungen notwendig für die Betriebsart CAPI.

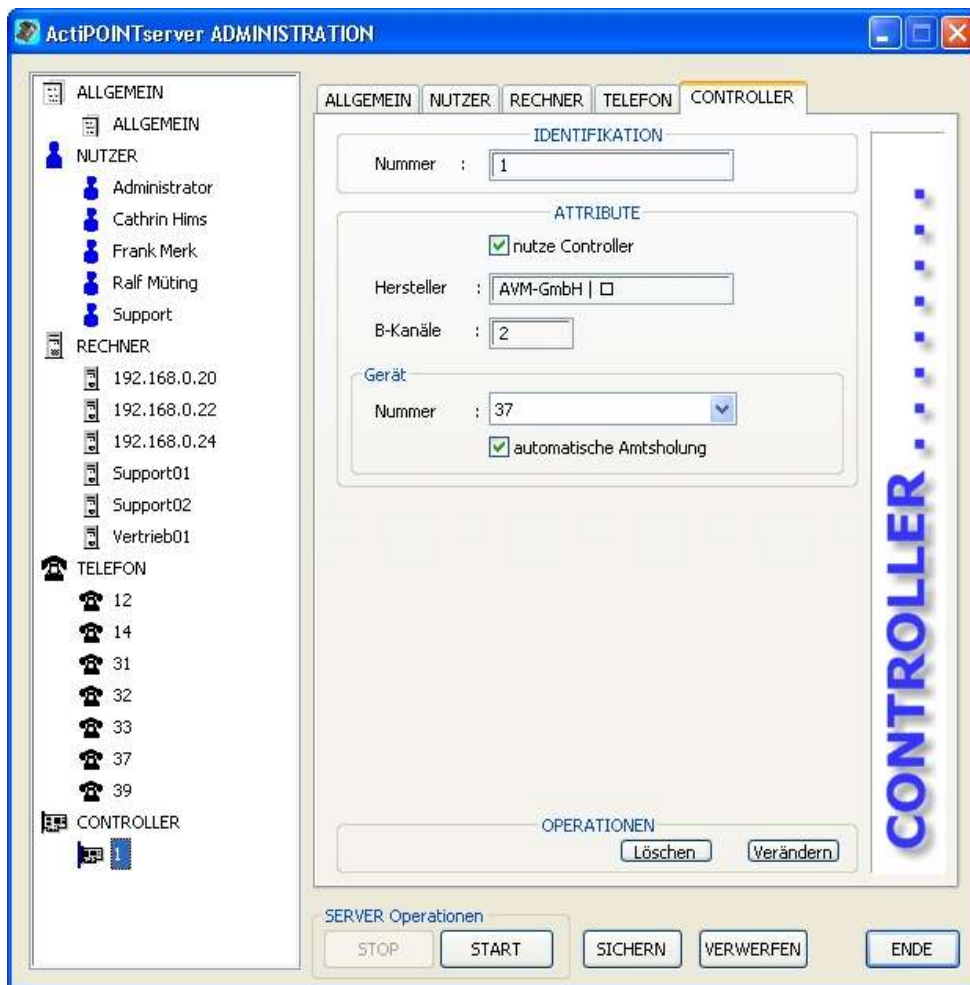


Abbildung 6: Hauptfenster, Karteikarte ‚CONTROLLER‘

Ändern von Controllerdaten

Wählen Sie in der links zu findenden Baumansicht den gewünschten Controller aus. Verändern oder ergänzen Sie die Controllerdaten. Abschließend betätigen Sie den Button **VERÄNDERN**, um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen.



Option Nutze Controller (optional)

Falls der ausgewählte Controller für das Anrufmanagement von AS mit Berücksichtigt werden soll, wählen Sie bitte die Option ‚nutze Controller‘ im Bereich Attribute.

Auswahl der Controller eigenen Telefonnummer (optional)

Vergeben Sie dem zur Nutzung freigegebenen Controller eine, dem assoziierten S0 Bus zugehörige Telefonnummer.

Auswahl der Option Automatische Amtsholung (optional)

Wurde für obige Nummer in der Teilnehmerkonfiguration der Telefonanlage Automatische Amtsholung gewählt, folgen Sie der Einstellung durch Nutzung dieser Option.



Abbildungsverzeichnis

<u>ABBILDUNG 1: HAUPTFENSTER, KARTEIKARTE ,ALLGEMEIN'</u>	12
<u>ABBILDUNG 2: HAUPTFENSTER, KARTEIKARTE ,ALLGEMEIN'</u>	14
<u>ABBILDUNG 3: HAUPTFENSTER, KARTEIKARTE ,NUTZER'</u>	20
<u>ABBILDUNG 4: HAUPTFENSTER, KARTEIKARTE ,RECHNER'</u>	23
<u>ABBILDUNG 5: HAUPTFENSTER, KARTEIKARTE ,TELEFON'</u>	26
<u>ABBILDUNG 6: HAUPTFENSTER, KARTEIKARTE ,CONTROLLER'</u>	29